



Do, 28. Mai 2015, 13:45 Uhr, Raum 4U102a

**Lesung mit Boško Tomašević:
„Das Vergessen, zu welchem wir werden“**

Der serbische Schriftsteller, Literaturkritiker und Philosoph, der erste Innsbrucker Stadtschreiber und ehemalige Gastdozent an der Universität Innsbruck liest aus seinen neuesten Werken

Boško Tomašević studierte von 1967 bis 1972 Allgemeine Literatur und Literaturtheorie an der Philologischen Fakultät der Universität Belgrad. Dort wurde er 1982 mit einer Dissertation über die kartesianischen Grundlagen des Ich-Romans promoviert. Zwischen 1976 und 1990 arbeitete er in verschiedenen Pressezentren für Medien- und Kommunikationsforschung.

Nach 1990 war er an den folgenden Universitäten in Forschung und Lehre tätig: Nancy (1990–1996), Freiburg (1990, 1994, 2001), Wien (1994, 1995, 1996), Erlangen 1998, Berlin (2000, 2001), Aachen (2005) und Innsbruck (1998–2001; 2009). Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die poststrukturalistische Literaturtheorie, die Ontologie der Literatur und das Verhältnis von Dichten und Denken.

Er ist Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, des französischen und österreichischen P.E.N.-Clubs sowie der Société des gens de lettres de France.

Boško Tomašević ist Autor von über 50 Buchveröffentlichungen und der Begründer der *Poetik der wesentlichen Dichtung*.

Gäste sind herzlich willkommen!

ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Weinberger

Univ.-Prof. Dr. Andrea Zink, Institutsleiterin

Die Lesung findet im Rahmen der LV *Sprachbeherrschung produktiv: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch* statt.